

Weihnachtsgeschenk für zuweisende Ärzte

Zuweiserkommunikation in Unna innerhalb nur 4 Wochen realisiert

Dem katholischen Hospitalverbund Hellweg mit Einrichtungen in Unna, Soest, Werl und Wickede-Wimbern ist es gelungen, in einem nur vier Wochen dauernden Projektzeitraum eine Serviceplattform für die mitbehandelnden niedergelassenen Ärzte zu schaffen.

Ausgehend von dem Wunsch als serviceorientierter Krankenhausverbund den niedergelassenen Ärzten der Region State-of-the-Art Kommunikation anzubieten, wurde im November 2009 zunächst eine Anbieterentscheidung vorbereitet und durchgeführt.

Nach der Anbieterentscheidung für die Telematikplattform jesaja.net wurde umgehend das Projekt unter Einbeziehung aller Beteiligten gestartet. Die zentralen Aufgaben

- Technische Installation und Grundkonfiguration
- Aufbau der Portaloberflächenvollständig kongruent zur Marke des Verbundes
- Definition der gewünschten Dokumentenarten und –wege
- Schulung der Beteiligten (IT, Marketing)
- Interner Test
- Anbindung der Pilotärzte

wurden terminiert, zugeordnet und soweit möglich parallelisiert. Die Vorreiterrolle für den Verbund übernahm dabei das Katharinen-Hospital in Unna.

Nach insgesamt 4 Wochen zielorientierter Arbeit der Task-Force „Zuweiser-Service-Portal Unna“ konnte die erste Praxis mit der Serviceplattform verbunden werden. Eine neue Zeit der Zuweiserkommunikation in Unna war gekommen.

Voraussetzungen waren gegeben

Im Gegensatz zur landläufigen Meinung sind die Grundvoraussetzungen zur Einführung eines Portals häufig vorhanden.

Das Katharinen-Hospital hatte diese hilfreichen Voraussetzungen im Vorfeld geschaffen. Im Marketing war die Kommunikationsstrategie vorhanden, ein Corporate Design für Online-Kommunikation war fertig und auf den Websites weitgehend umgesetzt. In der IT war das Medizinische Informationssystem in ausreichender Tiefe vorhanden und die Interfaces leicht in Absprache nach Standard realisierbar.



„Wir freuen uns, durch Bündelung der Kompetenzen und Kräfte, in so kurzfristig eine zeitgemäße und serviceorientierte Plattform für die intersektorale Kommunikation geschaffen zu haben.“

Klaus Bathen
Geschäftsführer
Katholischer-Hospitalverbund Hellweg



„Das Projekt in Unna zeigt, dass sich unsere Telematik-plattform jesaja.net zu einem Standardprodukt für die intersektorale Kommunikation entwickelt hat. Krankenhaus und Zuweiser können häufig schon nach wenigen Wochen profitieren.“

Michael Franz
Geschäftsführer ISPRO GmbH



Abbildung: 4-wöchiger Projektverlauf im Katharinen Hospital Unna

Last but not least war man sich in der Geschäftsführung des Verbundes schon lange einig darüber, dass Kooperation und Transparenz der einzige Weg für die sektorübergreifende gemeinsame Behandlung der Patienten ist. Der Patient erlebt dadurch sowohl Service als auch die für ihn entscheidende Output-Qualität. Das beruhigende Wissen, dass die an seiner Behandlung Beteiligten über die Behandlungsverläufe transparent informiert sind, wünscht sich sicherlich jeder Patient.

jesaja.net in Kürze

jesaja.net ist eine universelle Telematikplattform der ISPRO GmbH, die sich zur Lösung einer Vielzahl von Telematikplattananforderungen eignet. Auf Basis dieses Bausteinsystems sind u.a. die Standardprodukte jesaja.net Zuweiserportal und jesaja.net eFA entstanden.

Für den Einsatz von jesaja.net Zuweiserportal als Serviceplattform für die Kommunikation eines Krankenhauses mit seinen niedergelassenen Partnern haben sich allein in Deutschland bisher über 300 Krankenhäuser entschieden.

jesaja.net eFA ist eine komplett nach dem Standard der elektronische Fallakte (Fraunhofer ISST) zertifizierte Lösung für Kollaboration z.B. im Rahmen von integrierten Versorgungsmodellen.

Quelle: Krankenhaus IT-Journal, 01/2010